



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
LEICHTMETALLRÄDER



auto
motor
-sport

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Okutan
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Christian Vietoris glücklicher Sieger in Oschersleben

Lufttemperatur: 28,9 °C

Streckentemperatur: 28,8 °C

Christian Vietoris (Mücke Motorsport) gewann das Sonntag-Rennen der Formel 3 Euro Serie auf der 3,696 Kilometer langen Rennstrecke in der Motorsport Arena Oschersleben. Der Deutsche profitierte von einer 30-Sekunden-Zeitstrafe gegen insgesamt 21 Piloten, die bei gelber Flagge wegen des Unfalls von Christopher Zanella (Motopark Academy) zu schnell gefahren sind. Stefano Coletti (Prema Powerteam), der die Ziellinie als Erster überquerte, fiel aufgrund dieser Strafe auf Rang zwei zurück. Rang drei ging an Mika Mäki (Signature). In der Gesamtwertung bleibt Jules Bianchi (ART Grand Prix), der das Rennen als Sechster beendete, weiterhin in Führung. Sein Vorsprung auf Vietoris beträgt nun 18 Zähler.

Stefano Coletti gewann den Start gegen den von der Pole-Position gestarteten Mika Mäki und setzte sich vom Feld ab. Im Ziel erfuhr der Monegasse, dass er eine Zeitstrafe von 30 Sekunden erhält. Christian Vietoris, der neben Renger van der Zande (Motopark Academy) bei den gelben Flaggen als einziger Pilot ordnungsgemäß verlangsamte, wurde so als Sieger gewertet. Für den Mücke-Piloten ist es bereits der dritte Triumph in einem Sonntag-Rennen 2009.

Christian Vietoris (Mücke Motorsport): „Ich nehme die sechs Punkte für den Sieg gerne mit. Wenn die anderen Fahrer unter gelb zu schnell gefahren sein sollten, dann ist die Zeitstrafe berechtigt. Schließlich wird die gelbe Flagge nicht aus Spaß gezeigt, sondern auch, um die Sicherheit der Streckenposten zu garantieren, die am ausgeschiedenen Wagen arbeiten.“

Stefano Coletti (Prema Powerteam): „Ich habe mich im ersten Sektor nicht verbessert, als dort die gelben Flaggen geschwenkt wurden. Es kann sein, dass meine Rundenzeiten teilweise schneller wurden. Aber das lag nicht am ersten Sektor, sondern an den beiden anderen. Ich bin total enttäuscht.“

Mika Mäki (Signature): „Das Wochenende war nicht sehr gut für uns. Auch wenn ich auf Rang zwei gefahren bin, so war es nicht toll. Ich musste das ganze Rennen lang mit meinem Auto kämpfen, um es auf der Strecke zu halten. Immerhin habe ich mein erstes Podium in diesem Jahr geschafft. Ich hoffe, dass die zweite Saisonhälfte nun besser wird.“